

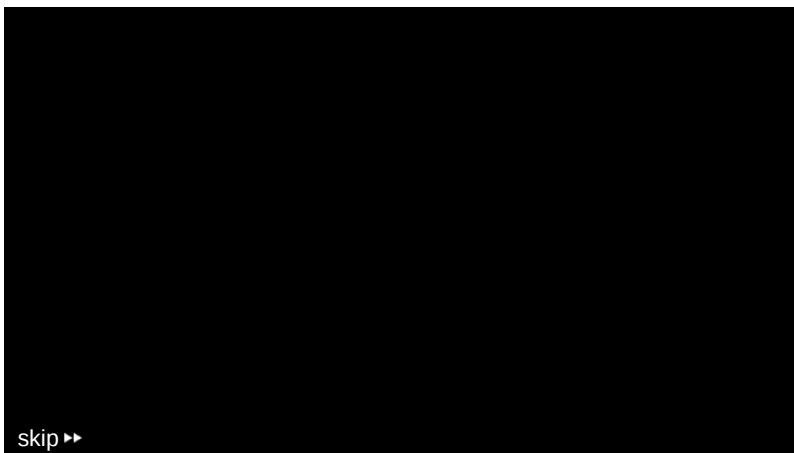
24.08.05

## Windenergie: Verfahren gegen Firma eingestellt

Von Ini

Die Staatsanwaltschaft Hannover hat das Ermittlungsverfahren gegen einen Windenergie-Betreiber und 17 Gemeinden wegen Korruptionsverdachts eingestellt. Die Verantwortlichen des Unternehmens Winkra aus Hannover standen im Verdacht, Gemeinden Geld gezahlt zu haben, um die Akzeptanz für Windparks zu erhöhen. Die Staatsanwaltschaft teilte am Dienstag mit, ein für die Anklageerhebung notwendiger Vorsatz bei den Amtsträgern und der Betreiberfirma sei nicht hinreichend nachzuweisen.

ADVERTISEMENT



Ermittelt wurde gegen 23 Bürgermeister, Landräte und andere kommunale Amtsträger von 17 Gemeinden in Niedersachsen und anderen Bundesländern. Das 2003 eingeleitete Verfahren richtete sich zudem gegen die Geschäftsführer und Prokuristen von Winkra. Bei den Zahlungen an Gemeinden soll es um Summen zwischen 10 000 und 200 000 Euro gegangen sein.

Das Geld war im Rahmen städtebaulicher Verträge geflossen, etwa für den Bau von Straßen zu den Windkraftanlagen. Anhaltspunkte, daß sich Amtsträger persönlich bereichert haben, lagen laut Staatsanwaltschaft nicht vor.

Bundesweit hatte es 40 Durchsuchungen gegeben. Die Zentralstelle für Korruptionsbekämpfung bei der Staatsanwaltschaft Hannover wertete 60 Aktenordner mit Beweismaterial aus. Winkra ist einer der führenden Windkraftbetreiber in Deutschland.

Die Mehrzahl der Verträge zwischen dem Unternehmen und Gemeinden hält die Staatsanwaltschaft weiterhin für unzulässig, da Geldzahlungen "nicht sachlich notwendig" mit den Windpark-Projekten zusammenhingen. In diesen Fällen sei der Verdacht der Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung begründet, berichtete die Staatsanwaltschaft.

Es sei aber nicht zu widerlegen, daß die Beschuldigten irrtümlich von der Rechtmäßigkeit der Zahlungen ausgingen. Amtsträger meinten, "das ist gut für die Gemeinde, deshalb können wir das Geld nehmen", erläuterte Oberstaatsanwalt Jürgen Lendeckel die Einstellung.

© WeltN24 GmbH 2015. Alle Rechte vorbehalten



